

:Arkitex Enhance OptiInk V. 4.0

Senkung des Druckfarbenverbrauchs bei gleicher Druckqualität

Die Leser erwarten höhere Qualität, Werbetreibende und Verleger verlangen sie. Gleichzeitig steigen die Kosten weiter. Deshalb bietet Agfa Graphics eine Lösung, die die Druckqualität hoch und die Produktionskosten niedrig hält.

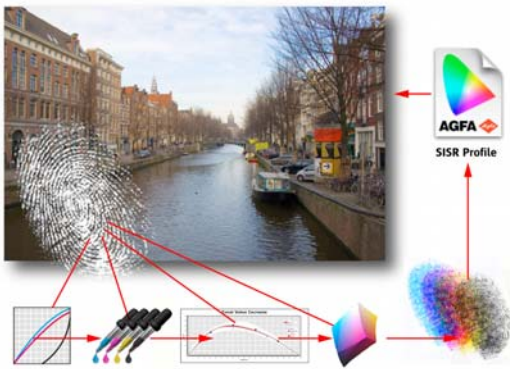
:Arkitex OptiInk reduziert automatisch den Druckfarbenverbrauch unter Wahrung der höchstmöglichen Druckqualität. Es analysiert automatisch PDF-Dateien und bestimmt die genaue Menge an Druckfarben zur Erzielung einer optimalen Qualität. Das Ergebnis sind perfekte Drucke mit weniger Druckfarben.

Einfache Schieberegler ermöglichen eine zusätzliche Feineinstellung, ohne dass neue Profile erzeugt werden müssen. Mit :Arkitex OptiInk können Sie die Qualität und die Kosten kontrollieren.

:OptiInk ist so intelligent, dass eine gleichbleibende Ausgabequalität erhalten bleibt, auch wenn die CMYK-Quellfarbräume nicht bekannt sind.

NEWSPAPERS

:Arkitex OptiInk – hochwertige Druckqualität ohne hohe Kosten



- Seiten werden automatisch in den richtigen Farbraum transformiert.
- Unabhängig davon, ob es sich um RGB- oder CMYK-Objekte handelt.
- Der ursprüngliche Farbeindruck bleibt erhalten.
- Geeignet für Pixel- und Vektordaten.
- Intelligente Erkennung von nicht auf ICC-Profilen basierenden CMYK-Quellfarbräumen.
- Durch automatische Erzeugung eines DeviceLink-Profiles vom Quell- zum Zielfarbraum.
- Automatische Berechnung des korrekten ICC-Farbmanagements.
- Normalisieren aller Farbinhalte in Grafik- und Textelementen.
- Keine Überschreitung der nötigen Farbdeckung in Bildern und Texten.
- Reduzierung des Druckfarbenverbrauchs „on the fly“.
- Verbessertes Trocknungsverhalten.
- Optimierung der Separation für die Druckumgebung.
- Geringere Sichtbarkeit von Passerungenauigkeiten.
- Keine Änderungen an anwenderdefinierten oder Standardprofilen.
- :Arkitex OptiInk ermöglicht eine deutliche Senkung des Druckfarbenverbrauchs bei der Verarbeitung von PDF-Dateien.
- Anzeige der Farbeinsparung in der Benutzeroberfläche.
- XML-Schnittstelle für die Anbindung an vorgelagerte Systeme.



:OptiInk hat keinen negativen Einfluss auf die gewünschten Ausgabefarben auf der Druckseite.

Die neue Client/Server-basierte Version läuft auf PC-Plattformen und ist virtualisierbar (vmware).

Min. Systemvoraussetzungen für :Arkitex OptiInk:

Server - Intel PC Platform Dual Processor 3.2 GHz
min. 2 GB RAM , 80+ GB freier HD Speicher
Windows Server 2003 and 2003 R2 32 or 64-bit
Windows Server 2008 R2 64-bit , Windows Server 2012 64 bit Windows
7 Professional 32 or 64-bit , Windows 8 Professional 32 or 64-bit
Client - Intel PC Platform 1.8 GHz Pentium 4, min. 1 GByte RAM ,
1 GB freier HD-Speicher



Neu in OptiInk 4.0:

OptiInk Version 4 mit erweiterten Möglichkeiten zur Farbeinsparung

Immer mehr Druckereien wünschen einen Gesamtfarbauftrag unter 200% zu erreichen. Die Hauptvorteile sind neben der erhöhten Farb- und Kosteneinsparung ein reduziertes Durchschlagen und Ablegen der Farbe. Ein niedriger Gesamtfarbauftrag reduziert das Schmieren und der Druck wird insgesamt reiner.

Allerdings ist die Reduzierung des Gesamtfarbauftrags begrenzt, um keinen Qualitätsverlust zu erleiden. Bei Standardberechnungen wird die Grenze durch messbare Farbabweichungen festgelegt. Es wird darauf geachtet, dass das Delta E sehr nahe dem Wert 0 liegt.

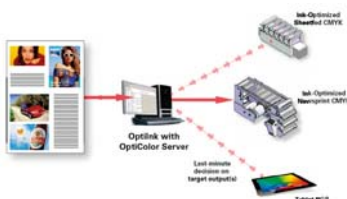
Neben dieser Berücksichtigung der exakten Farbtreue gibt es allerdings einen weiteren Ansatz, eine etwas mehr pragmatische Sichtweise zum Thema Farbeinsparung. In diesem Ansatz wird die Farbreduzierung visuell durch den Betrachter festgelegt. Die kritischen Bereiche für das menschliche Auge sind die gesättigten Farben. Unproblematisch hingegen sind Töne nahe der Grauachse.

Dynamic Low-Ink Coverage

Die OptiInk Version 4 erlaubt mit Hilfe von Dynamic Low-Ink Coverage, genannt DLC, mehr als nur einen generellen Gesamtfarbauftrag festzulegen.

In Abhängigkeit vom Seiteninhalt, ist somit im Vergleich zu vorherigen Version mit Hilfe von DLC eine zusätzliche Einsparung von bis zu 25% möglich.

OptiColor



OptiInk verfügt ab der Version 3 über den Farbserver OptiColor, der farbverbindliche Transformationen in die verschiedensten Grätifarbräume ermöglicht. So können z.B. Daten für eine andere als ursprünglich geplante Druckmaschine innerhalb kürzester Zeit optimiert werden.

OptiColor ist vorkonfiguriert, Sie müssen nur die Art der Ausgabe kennen.